

Johann Georg August Wirth war national orientierter Journalist. In der Zeitschrift „Deutsche Tribune“ veröffentlichte er am 3.2.1832 den Artikel „Deutschlands Pflichten“:

Die Könige haben unter sich einen Bund geschlossen. Der Bund gilt der Unterdrückung der Völker. Die Mittel sind, daß der Wille des Königs mit Hilfe der Gewalt als oberstes Gesetz geltend gemacht, alle Wünsche und Aufträge des Volkes zur Beförderung der gesellschaftlichen Zwecke schnöde zurückgewiesen hat und die Verteidigung der
 5 Volksrechte durch Vernichtung der freien Presse und durch Terrorismus gegen deren unabhängige Organe unmöglich gemacht werde. Die Früchte des Bundes sind: Verarmung der Völker und Entweihung der menschlichen Würde durch Kriecherei und Sklavensinn. Dieser Bund, welcher wie eine drückende, eiserne Kette ganz Europa umschlingt und den Segen der Natur in Kalamität verwandelt, hat seine Hauptstütze in
 10 Deutschland. Die zwei mächtigsten deutschen Könige beobachteten sorgfältig die Stimmung der Völker. Sobald sie eine Regung der besseren Natur bemerken und das geringste Streben nach Freiheit wahrnehmen, verbünden sie sich mit dem Selbstherrscher aller Reußen, um dem Geiste der Zivilisation entgegenzuwirken. Ihre Politik besteht darin, die Kraft des deutschen Volkes durch Auseinanderreißen des Landes, Zerstörung
 15 des deutschen Nationalcharakters, Unterdrückung des Triebes nach Wiedervereinigung und endlich durch die grausame Beschränkung der Gedankenmitteilung auf immer zu brechen, hiernächst aber die Freiheit des französischen Volkes zu untergraben, indem man die Umtriebe dessen Könige unterstützt und zugleich die deutsche Nation gegen Frankreich aufzuheben sucht. In der Erkenntnis der Politik des Bundes liegen zugleich die Mittel
 20 zur Vernichtung desselben. Sollten die Völker endlich die Freiheit erlangen, soll der Verarmung und dem Elende Europas ein Ziel gesetzt werden, so muß Rußland von Preußen und Österreich durch ein demokratisch gesinntes Polen getrennt, das Übergewicht des preußischen und österreichischen Königs durch die Organisation eines deutschen Reiches mit demokratischer Verfassung aufgehoben und eine europäische
 25 Staatengesellschaft durch ein treues Bündnis des französischen, deutschen und polnischen Volkes vorbereitet werden. Die Wiederherstellung Polens kann nur durch Deutschland geschehen. Unsere Nation ist herzu moralisch und rechtlich verbunden, um die schwere Sünde der Vernichtung Polens zu sühnen; unser Volk muß die Herstellung Polens aber auch wegen der eigenen Interessen zu seiner wichtigsten und dringendsten Aufgabe
 30 machen. Da es aber zur Zeit noch keine deutsche Nation gibt, so würde vor allem ihre Wiedererweckung notwendig sein. Wie aber dies möglich wäre, wird niemand einsehen wollen, denn man wird ja selbst wissen, daß die deutschen Könige ihre Interessen von jenen des gemeinsamen Vaterlandes geschieden haben [...].